

# Aufnahme von Büchern ins Verlagsprogramm

## 1. Qualitätssicherung

Die Buchsparte des Verlags Berlin Universities Publishing ist sich ihrer Verantwortung für die Qualität ihrer Veröffentlichungen bewusst. BerlinUP Books beziehen sich auf die Qualitätsstandards für Open-Access-Bücher der AG Universitätsverlage<sup>1</sup> und den Principles of Transparency and Best Practice in Scholarly Publishing<sup>2</sup>. Sie liegen dem gesamten Qualitätssicherungsprozess zugrunde.

Die Wissenschaftler\*innen der beteiligten Einrichtungen sind als Autor\*innen, als Herausgeber\*innen, aber auch als Gutachtende den Leitlinien zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis der DFG verpflichtet.

Damit sich die in den Publikationen dargelegten Ergebnisse kontextualisieren, nachvollziehen und reproduzieren lassen, unterstützt BerlinUP Books die Autor\*innen dabei, die Forschungsdaten, die den Publikationen zugrunde liegen, zum Zeitpunkt der Veröffentlichung möglichst als Open Research Data zugänglich zu machen.

Publikationen, die bei BerlinUP Books erscheinen, werden als Open-Access-Publikation auf dem Repository DepositOnce veröffentlicht und sind kostenfrei über die Website des Verlags zugänglich. Bei Bedarf kann eine parallele Druckausgabe erscheinen.

Der gesamte Qualitätssicherungsprozess wird regelmäßig evaluiert und verbessert.

### 1.1 Schriftenreihen (Regelfall)

Schriftenreihen haben in der Regel einrichtungsübergreifend zusammengesetzte Herausbergremien, deren Mitglieder in den einzelnen Bänden namentlich genannt werden. Mindestens eine der herausgebenden Personen muss mit einer der vier Trägereinrichtungen affiliert sein. Die Mitglieder der Herausgeber\*innen-Gremien entscheiden, welche Titel die Qualitätsanforderungen der von ihnen verantworteten Schriftenreihe erfüllen. Sie verpflichten sich, eine gleichbleibend hohe inhaltliche Qualität der Einzelbände zu gewährleisten.

---

<sup>1</sup> <https://doi.org/10.5281/zenodo.7075761>

<sup>2</sup> <https://doi.org/10.24318/cope.2019.1.12>

## Aufnahmeprozess für Schriftenreihen

- Die Herausgeber\*innen reichen ein Reihen-Proposal und ein Exposé des Publikationsvorhabens im Verlag ein.
- Das Team von Berlin UP Books nimmt eine erste formale Prüfung der eingereichten Unterlagen vor und leitet sie anschließend an das Board of Directors weiter.
- Das Board of Directors prüft die Unterlagen und stimmt mit dem wissenschaftlichen Beirat ab, ob die Schriftenreihe in das Verlagsprogramm aufgenommen wird.
- Der Begutachtungsprozess für einzelne Publikationen in der Reihe wird durch die Reihen-Herausgeber\*innen gewährleistet. Die Herausgeber\*innen bestätigen durch Unterschrift im Verlagsvertrag, dass die in der Schriftenreihe erscheinenden Titel einen standardisierten Begutachtungsprozess durchlaufen und beschreiben ihn anhand standardisierter Fragen.

## 1.2 Sammelbände außerhalb von Schriftenreihen

Sammelbände haben in der Regel ein einrichtungsübergreifend zusammengesetztes Herausgeber\*innen-Gremium, dessen Mitglieder im Band namentlich genannt werden. Mindestens eine der herausgebenden Personen muss mit einer der vier Trägereinrichtungen affiliert sein. Die Mitglieder des Herausgebergremiums entscheiden, welche Beiträge die Qualitätsanforderungen des von ihnen verantworteten Sammelbandes erfüllen.

### Aufnahmeprozess

- Die Autor\*innen reichen ein Book Proposal und ein Exposé des Publikationsvorhabens im Verlag ein.
- Das Team von Berlin UP Books nimmt eine erste formale Prüfung der eingereichten Unterlagen vor und leitet sie anschließend an das Board of Directors weiter.
- Das Board of Directors prüft die Unterlagen und stimmt mit dem wissenschaftlichen Beirat ab, ob der Sammelband für das Verlagsprogramm geeignet ist.
- Der Begutachtungsprozess der einzelnen Beiträge wird in der Regel durch das Herausgeber\*innen-Gremium gewährleistet. Die Herausgeber\*innen bestätigen durch Unterschrift im Verlagsvertrag, dass die im Sammelband enthaltenen Beiträge einen standardisierten Begutachtungsprozess durchlaufen haben und beschreiben ihn anhand standardisierter Fragen.

## 1.3 Monografien außerhalb von Schriftenreihen

BerlinUP Books organisiert einen standardisierten Peer-Review-Prozess. Beim Abschluss der Verlagsverträge zwischen BerlinUP Books und den Autor\*innen bzw. Herausgeber\*innen wird die Qualitätssicherung ausführlich thematisiert. Die Art der inhaltlichen Qualitätssicherung ist Gegenstand der Verlagsverträge, sie wird transparent dokumentiert.

### Aufnahmeprozess

- Die Autor\*innen reichen ein Book Proposal und ein Exposé des Publikationsvorhabens im Verlag ein.
- Das Team von Berlin UP Books nimmt eine erste formale Prüfung der eingereichten Unterlagen vor und leitet sie anschließend an das Board of Directors weiter.

- Das Board of Directors prüft die Unterlagen und stimmt mit dem wissenschaftlichen Beirat ab, ob die Publikation für das Verlagsprogramm geeignet ist.
- Im anschließenden Begutachtungsprozess wird das Manuskript mindestens zwei unabhängigen Gutachter\*innen vorgelegt. Die Gutachter\*innen prüfen das Manuskript inhaltlich und beantworten standardisierte Fragen.
- Nach dem Begutachtungsprozess übermitteln die Verlagsmitarbeiter\*innen die Ergebnisse der Gutachten an die Autor\*innen. Sie werden aufgefordert, das Manuskript ggf. zu überarbeiten oder auf die Kommentare zu antworten.
- Über die endgültige Aufnahme ins Verlagsprogramm entscheidet das Team von BerlinUP Books aufgrund der Gutachten.
- Nach positivem Abschluss des Begutachtungsverfahrens werden die Autor\*innen zum Verlagsgespräch eingeladen.

## 2. Kriterien für die Aufnahme von Buchtiteln ins Verlagsprogramm

### 2.1 Aufnahmekriterien

- Herausgeber\*innen: Bei Reihen und Sammelbänden muss ein namentlich bekanntes Herausgeber\*innen-Gremium vorhanden sein. Dieses bestätigt durch Unterschrift auf dem Verlagsvertrag, dass es sich für die Qualitätssicherung der Publikationen verantwortlich zeigt.
- Qualitätssicherung: Die Herausgeber\*innen von Schriftenreihen und Sammelbänden bestätigen, dass Sie die Qualitätssicherung der von ihnen angestrebten Publikationsprojekte selbst organisieren. Bei Einzelbuchprojekten kommt ein in der Disziplin etabliertes Qualitätssicherungsverfahren zum Einsatz. Langfristig sollen auch offene Review-Konzepte etabliert werden. Die jeweils angewendeten Qualitätssicherungsprozesse werden für jeden Titel transparent offengelegt.
- Aktualität: Die in einem Buchprojekt vorgestellten Forschungsergebnisse sollten nicht älter als 5 Jahre sein.
- Innovative Publikationsformate: BerlinUP unterstützt und befürwortet innovative Publikationsformate ausdrücklich.
- Ethische Grundsätze: Die Tätigkeit von BerlinUP ist den Leitlinien zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis der DFG verpflichtet.
- Eindeutiger Titel: Der Titel der angestrebten Publikation sollte potenziellen Leser\*innen einen ersten Eindruck vermitteln, was die Zielsetzung und der Inhalt des Werkes sind.
- Wissenschaftliche Ausrichtung: Das inhaltliche Spektrum kann sich über den gesamten Fächerkanon der BUA-Einrichtungen erstrecken.
- Wissenschaftliche Qualität: Für die endgültige Aufnahme ins Verlagsprogramm muss die Zustimmung der fachwissenschaftlichen Gutachter\*innen vorliegen.
- Thematische Abgrenzung: Die Herausgeber\*innen und Autor\*innen müssen bei Antragstellung nachvollziehbar darlegen, wie sich ihre Publikationsprojekte von bereits vorhandener Literatur abheben. Dies gilt insbesondere für neu zu etablierende Reihen.
- Zielgruppe(n): Die Zielgruppe, an die sich eine Publikation richtet, sollte aus dem Proposal klar erkenntlich sein. Sie sollte klar adressiert sein.
- Rechteeinräumung an die Allgemeinheit: Buchpublikationen bei BerlinUP veröffentlichen Ihre Inhalte unter einer Creative-Commons-Lizenz Namensnennung (CC BY).

## 2.2 Ablehnungsgründe

- Abschlussarbeiten: Erstveröffentlichungen von Dissertationen und Abschlussarbeiten werden nicht ins Verlagsprogramm aufgenommen.
- Vorherige Veröffentlichung: Projekte, die in ihrer aktuellen Form bereits in einem anderen Verlag oder auf einer anderen Plattform publiziert sind, werden nicht ins Verlagsprogramm aufgenommen.

